

Projektmanagement in der Praxis (Praxisprojekt im Rahmen der Vorbereitung auf das Basiszertifikat IPMA Projektmanagement der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement/GPM)

Projektaufgabe :

Capgemini – Risikomanagement-Prozess für die Durchführung eines größeren langlaufenden Entwicklungsprojektes

Beschreibung des Unternehmens:

Capgemini ist ein großes, weltweit tätiges IT-Dienstleistungsunternehmen mit europäischen Wurzeln und derzeit rd. 200.000 Mitarbeitern. Zu den Leistungen gehören u.a. IT-Beratung zu Digitalisierungs-, Fach- und Methodenthemen, IT-Projekte auf Basis von Individualsoftware und SAP sowie Systemwartung/-weiterentwicklung und Betrieb. In Deutschland liegt der Schwerpunkt im Bereich Digitalisierungsberatung respektive Softwareentwicklung. Wir arbeiten dabei mit einem dreistufigen Liefermodell basierend auf Onshore-, Nearshore und Offshore-Elementen mit in Summe rd. 5.000 Mitarbeitern. Fokuskunden sind große Unternehmen und größere öffentliche Institutionen, für die wir Beratungen und Projekte in ihren jeweiligen Kernbereichen durchführen.

Problem-/ Projektbeschreibung:

Capgemini bereitet sich am Standort Hamburg auf die Durchführung eines größeren langlaufenden Entwicklungsprojektes vor. Das Vorhaben befindet sich noch im Vergabeverfahren, Vorarbeiten zur Projektdurchführung sind aber bereits gestartet.

Das Projekt weist einige Herausforderungen auf, die im Rahmen der Projektsteuerung angemessen berücksichtigt werden müssen. Dazu gehören u.a.

- lange Laufzeit von ca. 5 Jahren bis zum Go-Live des ersten produktiven Releases
- sehr komplexe Fachlichkeit – die Feinspezifikation entsteht auf Basis der vorhandenen Grobspezifikation, des Expertenwissens der Kundenmitarbeiter sowie der Codeanalyse des laufenden Produktionssystems
- sehr komplexe Datenmigration aus dem aktuellen Produktionssystem
- laufenden Weiterentwicklung des aktuellen Produktionssystems („Running Target“)
- sehr ambitionierte Abnahmekriterien – das neue System muss sich in Bezug auf die Berechnungsergebnisse exakt wie das aktuelle Produktionssystem verhalten

Das Praxisprojekt soll sich neben der Selbstorganisation und eigenverantwortlichen Aufgabenbearbeitung mit dem Risikomanagement-Prozess während der Projektdurchführung beschäftigen. Dazu gehören u.a. folgende Teilaspekte:

- Identifizierung und Bewertung von Projektrisiken
- Entwicklung von Mitigationsmaßnahmen respektive Wechselwirkungen mit sonstigen Projektsteuerungsprozessen
- Durchführung von Mitigationsmaßnahmen
- Erfolgsmessung und Nachsteuerung
- Konzeption eines kontinuierlichen Risikomanagement-Prozesses

Capgemini unterstützt das Praxisprojekt durch die Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen. Ferner stellen wir Mitarbeiter zur Verfügung, die als inhaltliche Ansprechpartner und Coaches fungieren.

Einbezogene Funktionsbereiche (bitte ankreuzen):

- F&E Marketing Marktforschung Sales Management Controlling
 Personalentwicklung Finanzen Logistik Qualitätsmanagement Ggf. weitere

Aufgaben im Projekt

Im Rahmen des Praxisprojektes müssen zwei Abstraktionsebenen berücksichtigt werden:

1. Organisation des Praxisprojektes selbst, d.h. der studentischen Arbeitsgruppe
2. Bearbeitung der Projektaufgabe „Risikomanagement-Prozess während der Projektdurchführung“

Auf beiden Ebenen werden die Projektmitglieder folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Einarbeitung in die Thematik
- Selbständige Organisation des Projektteams – Rollenverteilung, Aufgabenplanung, Fortschrittskontrolle, Ergebniserzeugung
- Erhebung bzw. Verfeinerung der Anforderungen
- Durchführung von Analysen
- Bewertung von Analyseergebnissen
- Entwicklung, Bewertung und Auswahl von Lösungen
- Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse

Ziel

Ziel 1: Erfolgreiche Selbstorganisation

Die Projektmitarbeiter implementieren eine für die inhaltliche Aufgabe angemessene Teamstruktur. Sie definieren Aufgaben, planen diese inhaltlich und zeitlich und setzen sie um. Das Team schafft Projektprozesse, mit denen die Fortschritte gemessen und gegen den Projektplan abgeglichen werden. Aspekte wie Anforderungsmanagement, Änderungsmanagement und Risikomanagement werden explizit berücksichtigt. Das Ziel ist erreicht, wenn das Projektteam jederzeit plausibel machen kann, dass es zielgerichtet arbeitet, den Projektstatus vermitteln kann und auf äußere Einflüsse wie z.B. Änderungswünsche oder Mangelsituationen (z.B. Ausfall eines Projektmitglieds) angemessen reagiert.

Als Projektmethodik kann sowohl klassisch sequenzielles Vorgehen („Wasserfall“) als auch ein agiles Vorgehen zur Anwendung kommen.



Ziel 2: Entwicklung des Risikomanagement-Prozesses

Basierend auf bereitgestelltem Arbeitsmaterial und ergänzenden Frage-/Antwortrunden mit Capgemini-Mitarbeitern ermittelt das Projektteam die Projektrisiken und identifiziert geeignete Mitigationsmaßnahmen. Zusätzlich erarbeitet das Team einen Risikomanagement-Prozess als Teil der übergeordneten Projektsteuerung, der den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf von Risikomanagement-Tätigkeiten beschreibt.

Das Ziel ist mit der Erstellung und Präsentation entsprechender Ergebnisunterlagen erreicht.

Zielgruppe

Alle Studierende der HAW Hamburg – insbesondere Studierende der Informatik und Ingenieurwissenschaften